

Enge Partie

SV Mosbach – Spfr 1:2

MOSBACH (jkal) – Die Sportfreunde Dinkelsbühl konnten bei ihrem 2:1-Testspielsieg in Mosbach nur in der ersten Hälfte einen Klassenunterschied deutlich machen. Insgesamt agierte der Fußball-Landesligist zu umständlich, um gegen den konzentriert agierenden Bezirksligisten ausreichend viele und gute Chancen herauszuspielen.

Dinkelsbühl tat sich schwer, in die Partie zu finden. Mosbach begann engagiert und störte früh den Spielbau der Gäste. Die erste Chance hatten die Gastgeber durch Marcus Baumann, der frei vor Philipp Deeg auftauchte, aber knapp im Abseits stand. Auf der Gegenseite kam wenig später Pascal Haltmayer frei vor das Tor, aber auch hier erkannte der tadellose Schiedsrichter Markus Hertlein (TSV Dinkelsbühl) zurecht eine Abseitsstellung. In der 16. Minute stand erneut Baumann vor Deeg zum Abschluss bereit. Der Mosbacher Torjäger hätte sich eine Ecke aussuchen können, schob das Leder dann aber knapp am Kasten vorbei. Dinkelsbühl spielte nun aufmerksamer und verlagerte das Spiel in die Mosbacher Hälfte. Der Landesligist hatte dann bis zur Pause ein recht klares Übergewicht an Ballbesitz. Mosbach zog sich zurück und verteidigte dicht gestaffelt. Die Sportfreunde taten sich insgesamt schwer, eine Lücke zu finden. Distanzschüsse segelten zudem meilenweit am Kasten von Daniel Hessler vorbei. Zum Gäste-Führungstreffer traf Stefan Gruber nach 20 Minuten, wobei in dieser Szene die SV-Verteidigung viel zu passiv agierte. Eine weitere Großchance versiebt Christoph Launer in der 27. Minute. Die von ihm direkt abgenommene Flanke ging weit über das SV-Tor. Ansonsten ergab sich für die Spfr, bei denen der angeschlagene Tim Müller fehl-



Hart umkämpft: Stephan Sachs (links, Spfr Dinkelsbühl) und Matthias Ballbach (SV Mosbach).
Foto: Rügner

12.7.2015

te, nicht viel Aufregendes.

Im zweiten Durchgang steigerte sich Mosbach und lieferte eine Partie auf Augenhöhe ab. Das Team von Werner Pfeuffer bot eine ganze Reihe flott vorgetragener und gefährlicher Angriffe. Besonders schön herausgespielt war der zwischenzeitliche Ausgleich in der 63. Minute. Marcus Baumann passte den Ball quer in den Strafraum, Tom Wassermann ließ den Ball trickreich durchlaufen und Matthias Ballbach schob unbedrängt ein.

Ein Fehler in der Mosbacher Vorwärtsbewegung brachte sechs Minuten später den Gästen etwas glücklich den Siegtreffer. Gruber nutze dies gnadenlos aus und erzielte das 1:2. Mosbach hätte bei konsequenter Chancenverwertung das Spiel aber bis zum Ende durchaus noch drehen können.

SV Mosbach: Daniel Hessler, Andreas Schneider, Hammel, Alexander Schneider, Engelhardt, Adamek, Wassermann, Marcus Baumann, Alexander Baumann,

Matthias Ballbach, Saulich.- Außerdem: Oliver Witzgall, Mehrer, Schwarz, Philip Witzgall, Beißer.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Philipp Müller, Sebastian Arold, Launer, Goldammer, Pfepps, Matthias Arold, Stephan Sachs, Walter, Haltmayer, Consentino.- Außerdem: Johannes Müller, Hähnlein, Gruber, Eiberger, Neuhäusler, Richter.

Weiteres Testspiel, TSV Schnelldorf – Spfr Dinkelsbühl 2:11 (1:4). In glänzender Spiellaune präsentierten sich Spfr am Freitagabend beim Kreisligisten Schnelldorf. Vor allem das Comeback von Stephan Sachs machte sich hierbei im Kreativbereich positiv bemerkbar. Im ersten Durchgang konnten die doch sichtlich überforderten Gastgeber das Ergebnis noch im Rahmen halten (1:4), wobei Mark Fleps mit einem Strafstoß an TSV-Torhüter Mario Lang scheiterte (31.). Im 2. Durchgang kam den Dinkelsbühlern zu Gute, dass die Heimelf sehr offen agierte, so dass man mit zum Teil ansehnlich heraus gespielten Treffern dies zum 11:2-Kantersieg nutzte.- Spfr Dinkelsbühl: Ph. Deeg – Bauer (46. Neuhäusler), S. Arold (46. Hähnlein), Johannes Müller, Philipp Müller (46. Launer) – Consentino, Fleps (46. Eiberger) – Haltmayer, Stephan Sachs, Gruber – Goldammer (59. Richter).- **Tore:** 0:1 Fleps (7., Handelfmeter), 0:2 Gruber (10.), 0:3 Haltmayer (17.), 0:4 Gruber (33.), 1:4 Steinbrenner (45.), 1:5 Sachs (46.), 1:6 Haltmayer (48.), 1:7 Goldammer (50.), 1:8 Haltmayer (54.), 1:9 Sachs (55.), 2:9 Schühlein (69.), 2:10 Haltmayer (73.), 2:11 Fleps (80.).